

	Antrags-Nr.	
	0244-AT/2015	

Antrag

Rexrodt, Gisela Stadtratsmitglied

Betreff
Antrag des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Haushaltssicherungskonzept

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	21.04.2015	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	28.04.2015	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates am 30.06.2015 eine Zusammenkunft/Sitzung der AG „Haushaltssicherungskonzept“ einzuberufen unter der Themenstellung „Beratung und Analyse zur Umsetzung von Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes und über die dem LVwA bis zum 30.04.2015 vorgelegte Berichterstattung über den Erfolg der Konsolidierungsmaßnahmen“.

II. Begründung

In einer Pressemitteilung vom 18.03.2015 teilt die Oberbürgermeisterin mit, dass die Stadt noch im Sommer dieses Jahres das HSK fortschreiben muss, um damit die Voraussetzung einer finanziellen Hilfe durch das Land zu schaffen.

Allein die Fortschreibung des HSK ist nicht Grundlage einer möglichen finanziellen Unterstützung durch das Land, sondern die Beschlussfassung des HSK durch den Stadtrat.

Um eine seriöse und erfolgreiche 2. Fortschreibung zu gewährleisten, ist eine Analyse der Maßnahmen der 1. Fortschreibung des HSK und der vom LVwA bis zum 30.04.2015 geforderten Berichterstattung über den Erfolg der Konsolidierungsmaßnahmen unumgänglich.

Durch den Antrag der Fraktion der CDU war es möglich, in einer fraktions- und parteiübergreifenden Arbeitsgruppe die 1. Fortschreibung des HSK in einem größtmöglichen Konsens im Stadtrat beschließen zu lassen.

Auch herrschte Einigkeit darüber, dass diese AG weiterhin Bestand haben soll und der Stadtrat über jede einzelne Maßnahme des HSK beraten und beschließen soll.

Dies wird durch den Beschlusstext zum HSK vom 02.12.2014 deutlich:

„Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die 1. Fortschreibung des HSK der Stadt Eisenach für die Jahre 2012 bis 2022 mit den beschlossenen Änderungen. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die im Konzept enthaltenen Maßnahmen umzusetzen und im Einzelfall dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.“

Dabei ist festzustellen, dass bereits jetzt eine Reihe von Maßnahmen des HSK nicht, wie vom Stadtrat beschlossen, termingerecht umgesetzt wurden bzw. werden können, da es weder die notwendigen Beschlüsse des Stadtrates noch Berichtsvorlagen der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung gab, so dass es dadurch nicht zu der erwarteten Steigerung der Einnahmen/Minderung der Ausgaben in 2015 kommen kann bzw. wird und die Hinweise des LVwA zur Genehmigung der 1. Fortschreibung des HSK „Abweichungen en detail zu erläutern“, Probleme aufwerfen.

Mit Schreiben vom 03.12.2014 genehmigte das LVwA mit folgenden Hinweisen das HSK:

1. „Über den Erfolg der Konsolidierungsmaßnahmen ist uns erstmals zum 30.04.2015 und im Weiteren zum 31.08.2015 auf Basis der Jahresrechnung 2014 konkret zu berichten.

2. Mit der Fortschreibung des HSK sind die Veränderungen gegenüber der Ausgangslage und der Stand der Umsetzung darzustellen und ein „Soll/Ist-Vergleich“ vorzunehmen.

Abweichungen sind en detail zu erläutern. Etwaig eingeleitete, gegensteuernde und das Konsolidierungsziel sichernde Maßnahmen sind zu dokumentieren.“

Beispielhaft dürfen folgende Maßnahmen genannt werden, die nicht fristgerecht umgesetzt wurden bzw. nicht werden können, da sie dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung vorlagen:

- E4: Gewinnausschüttung EVB – vorbereitende Gespräche – Beginn 2015 (Stadtrat)
- E7: ABS (Stadtrat)
- E1/VwH 2: Gewinnausschüttung SEG (Stadtrat)
- VwH 3: Gewinnausschüttung SWG – 631T € in 2015 (Stadtrat)
- VwH 7: Sachkostenzuschüsse an freie Träger – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- VwH 8: Zukunftskonzept Jugendhilfe – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- VwH 9: Budgetierung VHS – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- VwH 21/E9: Grundschule Neuenhof – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- VwH 25: Straßenmeister – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- VwH 27: Marktverkehr – **Termin: 31.03.2015 (Stadtrat)**
- R1: Grünflächen – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- Chance 9: AZV-Eigenkapitalverzinsung – **Termin: 30.03.2015 (Stadtrat)**
- Chance 11: TAV-Eigenkapitalverzinsung – **Termin: 30.03.2015 (Stadtrat)**
- Chance 17: o. Regiebetrieb Reduzierung Leitungsebene – **Termin: 30.06.2015 (Stadtrat)**
- Chance 21: Bibliothek – Budgetierung – **Termin: laufend (Stadtrat-ab 01.01.2015)**

Übertragener Wirkungskreis: (laut Beschluss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen)

- E6: SW 100.000 €
- VwH 10: optimierter Regiebetrieb / GIS
- VwH 33: Grundstücke Wegerecht
- R2: Regiebetrieb – Leitungsebene
- R4: Betriebsgebäude Regiebetrieb
- R6: Erhöhung Miete – **Termin ab 01.01.2015**
- Perso2: Brückentage – **ab 2015**

Rexrodt, Gisela
Stadratsmitglied